

Erfahrungsbericht PROMOS-Stipendium des DAAD

Studienfach: Humanmedizin

Tätigkeit: PJ-Tertial Innere Medizin

Ort: Sydney, Australien

Krankenhaus: Royal Prince Alfred Hospital

Universität: University of Sydney, Central Clinical School

Zeitraum: 07.03.2016 – 01.05.2016

Vorbereitung

Während eines Urlaubs in Sydney, bei dem ich Freunde besuchte, die am Royal Prince Alfred Hospital einen Teil ihres PJs absolvierten, entschied ich mich, im Rahmen meines PJs ebenfalls in diese faszinierende Stadt zu gehen. Das Royal Prince Alfred Hospital war aufgrund seiner Stellung als Teaching Hospital der University of Sydney, aber auch aufgrund seiner zentralen Lage meine erste Wahl. Auf der Homepage der Central Clinical School stehen alle relevanten Informationen für die Bewerbung zur Verfügung:

<http://sydney.edu.au/medicine/central/electives/applications.php>

Die verfügbaren Plätze sind in einer Tabelle aufgeführt, die regelmäßig aktualisiert wird. Eine rechtzeitige Bewerbung ist sehr empfehlenswert, ich bewarb mich etwa ein Jahr im Voraus und viele Plätze waren zu dem Zeitpunkt schon vergeben. Die benötigten Dokumente sind ebenfalls auf der Homepage aufgeführt. Eine Bescheinigung über eine gültige Berufshaftpflichtversicherung, die auch im Ausland gültig ist, erhält man sehr einfach beim Hartmann Bund. Die eigentliche Versicherung ist hierbei kostenlos. Von Seiten der Universität fallen AUD \$100 Bewerbungsgebühren an.

Nach Erhalt der Zusage werden weitere Dokumente benötigt, die alle auf der Website aufgelistet sind. Außerdem muss man dann in einem Zeitraum von 8 Wochen seine Studiengebühren überweisen. Diese betragen für ein 8-wöchiges Praktikum AUD \$1100. Es ist sinnvoll, sich zu Beginn einmal genau die Dokumente und Fristen durchzulesen, um keine Frist zu verpassen. Australier lassen sich mit Antworten manchmal ein bisschen Zeit, also nicht verzweifeln sondern bei Bedarf einfach nochmal nachfragen. So sollte das Verfahren kein Problem sein.

Unterkunft

Es ist leider nicht ganz einfach, in Sydney eine Unterkunft zu finden. Dementsprechend teuer ist das Wohnen. Ich empfehle die Region um den Universitätscampus (Newtown, Camperdown) oder die Viertel von dort aus stadteinwärts in Richtung Central Business

District. Ich habe in einem der Residential Colleges auf dem Universitätscampus gewohnt, die teilweise Zimmer für Gaststudenten zur Verfügung stellen. Im Internet findet man die Kontaktadressen:

<http://sydney.edu.au/campus-life/accommodation/live-on-campus/camperdown-darlington/residential-colleges.html>

Die Verpflegung sowie die Zimmerreinigung sind enthalten, die Kosten leider dementsprechend hoch. Es war eine tolle Möglichkeit mit australischen Studenten in Kontakt zu kommen und am Universitätsleben teilzunehmen.

Praktikum

Das Royal Prince Alfred Hospital ist ein sehr gutes Krankenhaus der Maximalversorgung, in dem es alle Disziplinen und Fachrichtungen gibt. Es ist medizinisch auf höchstem Niveau und es gibt sehr viel zu lernen.

Ich habe in der Onkologie gearbeitet, die in einem nagelneuen onkologischen Zentrum beheimatet ist. Zu Beginn wurde mir ein erfahrener Onkologe als Supervisor zugeteilt, der mit mir die Planung meiner Ausbildung übernahm. Neben der allgemeinen Stationsarbeit war vor allem der ambulante Bereich mein Tätigkeitsfeld. Hier werden Patienten in laufender Therapie gesehen und untersucht, aber auch Nachkontrollen bereits therapierten Patienten vorgenommen.

Das Arbeiten hier hat mir extrem viel Spaß gemacht, es war sehr interessant und die Ärzte haben sich viel Mühe gegeben. Außerdem habe ich an den exzellenten klinischen Vorlesungen der Central Clinical School teilnehmen können, in der vor allem Fälle präsentiert und diagnostische und therapeutische Strategien aufgezeigt werden.

Alltag und Freizeit

Das Leben in Sydney ist ultimativ. Das bemerkenswerteste ist sicherlich die Nähe zum Wasser. Unzählige Strände sind durch die öffentlichen Verkehrsmittel sehr gut erreichbar. Fährfahrten auf dem Naturhafen Sydneys erschließen einem noch besser die einzigartige Lage der Stadt mit vielen kleinen Buchten. Neben den weltbekannten Sehenswürdigkeiten und einem umfangreichen kulturellen Angebot bietet die Stadt viele traumhafte Ecken mit Restaurants, Bars und Clubs, teilweise direkt am Wasser. In unmittelbarer Nähe befinden sich beeindruckende Nationalparks, die zum Teil gut mit dem Bus oder der Bahn erreichbar sind. Ansonsten bietet sich manchmal ein Mietwagen an, ich kann GoGetCar empfehlen, ein Carsharing-Anbieter, vergleichbar mit DriveNow, der Studentenangebote hat.

Australien ist ein Land von atemberaubender Schönheit und unglaublich vielseitig. Glücklicherweise bekommt man auch die Gelegenheit, neben der Arbeit im Krankenhaus das Land ein wenig zu bereisen.

Fazit

Mein Aufenthalt in Sydney war wirklich der Wahnsinn. Sowohl das Arbeiten im Royal Prince Alfred Hospital als auch das Leben in Sydney und das Reisen in Australien würde ich jederzeit wiederholen!

Man sollte sich nicht von dem im ersten Moment aufwendig erscheinenden Bewerbungsprozess abhalten lassen. Ein Aufenthalt in Sydney ist leider eine sehr teure Angelegenheit, neben den Studiengebühren ist auch das Leben in Sydney erheblich teurer als in Deutschland. Falls dennoch die Option besteht gibt es wohl kaum eine bessere Investition als ein Leben in Sydney!